

Licht im Dschungel

» Anstatt Geld in den Kauf und den Betrieb eines eigenen Webservers zu investieren, nehmen sowohl Privatanwender als auch Unternehmen meist die Dienste von Webhostern in Anspruch. PC Magazin informiert, welche Möglichkeiten es gibt. «

Meist die beste Wahl: Shared Webhosting

» Der mit Abstand größten Teil aller deutschen Homepages dürfte auf den Servern von Webhostern liegen, da sich der Betrieb eines eigenen Servers meist nicht rechnet. Wie es die Bezeichnung verrät, basiert das Shared-Hosting auf dem Grundprinzip der Teilung: Anstatt jedem einzelnen Kunden einen eigenen Webserver zur Verfügung zu stellen, teilen sich Hunderte von Nutzern ein System. Dies schlägt sich in einem ausgezeichneten Preis-Leistungsverhältnis nieder. Die Preisliste von Host Europe beginnt bei 0,99 Euro. Dafür erhalten Sie 100 MByte Speicherplatz. «

Shared-Hosting mit Root-Zugriff: Virtuelle Server

» Diese, in den letzten Monaten immer beliebter werdende Form des Webhostings stellt eine Mischung aus Shared-Hosting und Dedicated Server dar. Wie beim Shared-Hosting teilen sich auch in diesem Fall mehrere Kunden einen Server. Allerdings ist der Root-Zugriff uneingeschränkt möglich. Und die Performanz ist deutlich höher, da sich weit weniger Nutzer ein System teilen müssen, als dies beim Shared-Hosting der Fall ist. Wie viele Systeme der Host auf einem Server laufen lässt, hängt vom Anbieter ab. Beispielweise gibt Host Europe an, maximal 15 User auf ein System zu schalten. «

Host Europe		www.hosteurope.de	
 <p>Auch wenn Host Europe insgesamt fünf günstige, umfangreich ausgestattete Webhosting-Pakete anbietet, ist dieser Host eher Business-Usern zu empfehlen. Diese profitieren zum einen davon, dass sie beim Anmieten eines virtuellen Servers das Betriebssystem auswählen dürfen. Wer nichts mit Linux anfangen kann, entscheidet sich für Windows 2003 Server. Gut: Der Anbieter garantiert, dass sich maximal 15 User einen der Dell-Server teilen. RAM-Ressourcen sowie CPU-Nutzung sind ebenfalls festgelegt. Wollen Sie hingegen einen dedizierten Server mieten, steht ebenfalls eine Entscheidung an: zwischen Dell- und Sun-Server. Selbst professionellsten Ansprüchen gerecht wird der zur Verfügung stehende „Sun V880“ Server.</p>	Webhosting: ✓ (5 Pakete), zwischen 100 und 2000 MByte Speicher Monatliche Kosten: zwischen 0,99 und 14,99 Euro Einrichtungsgebühr: 14,99 Euro (entfällt bei Providerwechsel)		
	Virtuelle Server: ✓ (7 Pakete) Monatliche Kosten: 9,99 Euro und 39,99 Euro Einrichtungsgebühr: bei 12-Monats-Verträgen keine, sonst 19,99 Euro		
	Dedizierte Server: ✓ (9 Pakete) Monatliche Kosten: zwischen 99,00 und 6999,00 Euro Einrichtungsgebühr: zwischen 99,00 und 6999,00 Euro		
	Managed-Server: ✓ (beliebig konfigurierbar) Monatliche Kosten: auf Anfrage Einrichtungsgebühr: auf Anfrage		
	Betriebssystem(e): Suse Linux Enterprise, Red Hat, Debian und Windows 2003 Server		
	Besonderheiten: bietet auch drei verschiedene E-Commerce-Lösungen an		
	Geeignet für: Business-Nutzer und Unternehmen		